



Abb. 2007-4/429  
Zuckerkasten, Dekor mit Girlanden, an den Ecken vergoldete Engelsköpfe, Metallmontierung, eingelegter Farbdruck auf dem Deckel  
farbloses Pressglas, teilweise golden bemalt, H 7,5 cm, L 14,5 cm  
ohne Marke, SG: Hersteller unbekannt, Böhmen?, um 1900?

SG

November 2007

## Zuckerkasten mit vier Engelsköpfen, Hersteller unbekannt, Böhmen?, um 1900?

Abb. 2007-4/430  
Zuckerkasten  
Dekor mit Girlanden, an den Ecken vergoldete Engelsköpfe  
Metallmontierung, eingelegter Farbdruck auf dem Deckel  
farbloses Pressglas, teilw. golden bemalt, H 7,5 cm, L 14,5 cm  
ohne Marke  
SG: Hersteller unbekannt, Böhmen?, um 1900?



Frau Mag. Weihs hat einige herrliche Bilder von besonders interessanten Einlieferungen im Auktionshaus Dorotheum, Wien, geschickt. Darunter auch drei Bilder von einer Dose mit vier vergoldeten Engelsköpfen.

Das ist wieder einmal ein Pressglas, das Rätsel aufgibt! Man könnte sich die Haare ausreißen - über 300 Musterbücher wurden für die PK gefunden und dokumen-

tiert. Allmählich glaube ich, jeden halbwegs interessanten Hersteller von Pressglas in Europa zu kennen. Und dann kommt wieder ein Stück, das einen darauf hinweist, dass es noch weitere, bisher völlig unbekannt wichtige Glashütten gegeben haben muss!

Ich würde mich ja nicht wundern, wenn wir bisher eine kleine Glashütte - hinten im Wald - übersehen hätten, die in der Mitte des 19. Jhdts. kobalt-blaue Salzfläschchen gepresst hat.

Hier muss es aber eine Glashütte gegeben haben, die **mit höchster Qualität Pressgläser mit komplizierten Formen** herstellen konnte. Wenn man die Pressgläser von **Baccarat, St. Louis, Riedel, Reich und/oder Schreiber** kennt, dann hat man ja Maßstäbe für höchste Qualität.

Technisch gesehen stellt sich die Frage, wie man diese Dose überhaupt aus der Pressform heraus gebracht hat, ohne dass die Engel auf Stirn und Nase eine Pressnaht haben.

Herr Stopfer hat die Dose vor der Versteigerung im Dorotheum anschauen können. Auch er und Frau Mag. Weihs rätseln über den Hersteller.

Der Deckel mit dem eingelegten Farbdruck gehörte ursprünglich nicht zur Dose. Er wurde nachträglich mit einem vergoldeten Draht befestigt. Es ist nicht klar, ob es einmal einen anderen Deckel aus Glas gegeben hat.

Der unbekannte Hersteller reiht sich also ein bei den anderen bisher nicht gefundenen Herstellern von außergewöhnlichen Pressgläsern:

- **Service von „Mühlhaus“, Berlin**
- **Service und Tierdosen von „SV“, Frankreich**

- **Pokal mit „Drei preußischen Kaisern“ von 1888 und seine beiden Gegenstücke mit dem „Niederwald-Denkmal“ und den „Affen-Masken“, Deutschland**
- ...

Abb. 2007-4/262

Zuckerkasten, Dekor mit Girlanden, an den Ecken vergoldete Engelsköpfe, Metallmontierung, eingelegerter Farbdruck auf dem Deckel farbloses Pressglas, teilweise golden bemalt, H 7,5 cm, L 14,5 cm ohne Marke, SG: Hersteller unbekannt, Böhmen?, um 1900?



Siehe unter anderem auch:

**PK 2007-4 Weihs, Interessante Pressgläser - Inwald, 1934-1939 und Hersteller unbekannt**